

Oberbürgermeister- und Stadtratswahl am 16. März 2014

 **Die beste Wahl!**



Ihr OB-Kandidat

**Christian
JANELE**

*und die
Stadtratskandidaten*



CSB

Christlich-Soziale Bürger

www.csb-regensburg.de

Liebe Regensburgerinnen,
liebe Regensburger,



viele Mitbürger sind von den Leistungen der Berufspolitiker ebenso enttäuscht wie von den großen Parteien, die sich in den vergangenen Jahren mehr mit sich selbst als mit dem Wohlergehen und der Zukunftsfähigkeit der Stadt beschäftigt haben. Sie sind es leid, dass die große Koalition im Rathaus trotz ihrer Gestaltungsmehrheit in den vergangenen sechs Jahren nicht in der Lage war, die drängendsten Probleme zu lösen. So gelang es der Ratsmehrheit beispielsweise nicht eine dringend benötigte weitere Donauquerung, eine Kultur- und Kongresszentrum oder ein Sozialticket für Bedürftige auch nur anzuschieben, geschweige denn zu realisieren. Auch dem nun eingetretenen Wohnungsnotstand für Normalverdiener wurde nicht entgegengewirkt. Daher wünschen sich viele Mitbürger eine Alternative.

Wir, die CSB, sind eine unabhängige Gemeinschaft engagierter und interessierter Regensburger aller Generationen. Als rein lokal ausgerichtete Wählergemeinschaft lassen wir uns nicht von München, Berlin oder Brüssel beeinflussen, wir müssen weder Landtags-, Bundestags- oder Europawahlen gewinnen. Unser Handeln orientiert sich vielmehr ausschließlich am Wohle der Stadt Regensburg und seiner Bewohner. Hierfür setzen wir uns mit ganzer Kraft ein. Für die Anliegen unserer Mitbürger haben

wir stets ein offenes Ohr. Bürgerbeteiligung ist für uns mehr als nur ein Schlagwort, die Stimme der Bürger muss nach unserer Überzeugung auch außerhalb von Wahlen bei den politisch Verantwortlichen Gehör finden.

Indem Sie die CSB unterstützen, sorgen Sie dafür, dass die Zukunft der Stadt Regensburgs von seinen Bürgern selbstverantwortlich mitgestaltet wird. Entscheiden Sie sich auch bei dieser Kommunalwahl dazu, uns vertrauensvoll ein Stück politische Verantwortung in die Hände zu legen!

Daher bitten wir Sie um Ihre Stimme!

Herzlichen Dank!

André Schreiber, Vorsitzender

Ihre Stimme für Regensburgs Zukunft

Sie können auf dem großen Stimmzettel **maximal 50 Stimmen** vergeben. Wenn Sie die Liste der CSB ankreuzen, geht für unsere Wählergemeinschaft keine Stimme verloren. Sie haben zudem die Möglichkeit, Ihre Stimmen auf die einzelnen Kandidaten der CSB zu verteilen. Dabei gilt: Es können pro Kandidat bis zu drei Stimmen vergeben werden.

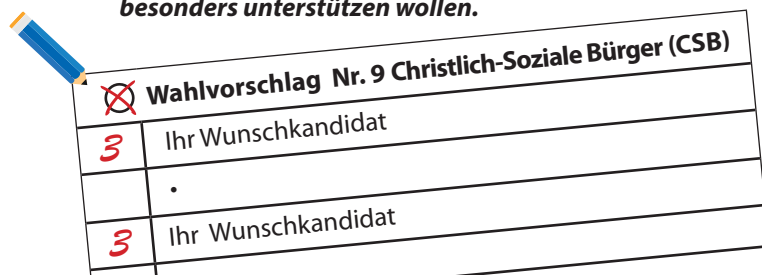
Sie bekommen **zwei Stimmzettel**:
einen kleinen für die Oberbürgermeisterwahl
einen großen für die Stadtratswahl

**So wählen Sie
den Oberbürgermeister (kleiner Stimmzettel):**

Wahlvorschlag Nr. 9 Christlich- Soziale Bürger (CSB)	Christian Janele 
	Kaufmann der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft (IHK)

**Damit Sie keine Stimme verschenken,
wählen Sie so richtig (großer Stimmzettel):**

- 1. Ihr Listenkreuz bei CSB und**
- 2. eine 3 vor die/den Kandidaten, die/den Sie besonders unterstützen wollen.**



<input checked="" type="checkbox"/>	Wahlvorschlag Nr. 9 Christlich-Soziale Bürger (CSB)
3	Ihr Wunschkandidat
	.
3	Ihr Wunschkandidat



Nutzen Sie die Möglichkeiten der Briefwahl!

CSB – von Bürgern für Bürger

- Die CSB ist keine politische Partei, sondern eine Vereinigung engagierter Regensburger Bürger.
- Die CSB-Stadträte haben keine Parteikarriere im Sinn, sondern orientieren sich ausschließlich am Wohle der Bürger. Hierzu bringen sie ihre persönlichen und beruflichen Erfahrungen ein.
- Die CSB steht für ehrliche Politik und erlebte Demokratie; auch kontroverse Meinungen zählen. Wir streiten nicht, wir diskutieren.
- Als christliche Wählergemeinschaft orientiert sich die CSB bei ihrem moralischen Handeln am christlichen Menschenbild; dies schließt eine Akzeptanz aller Religionsgemeinschaften und Berücksichtigung ihrer Befindlichkeiten ein.

Ein neuer Stil

Für die Regensburger mit den Regensburgern! Ehrliche Politik auf Augenhöhe mit ernst gemeinter Bürgerbeteiligung.

Bezahlbarer Wohnraum

Menschen, mit kleinem Geldbeutel sollen auch in Zukunft in Regensburg wohnen können. Die Stadtbau muss sich daher wieder auf ihre Kernaufgaben konzentrieren. Mehr Wohnraum durch Nachverdichtung und zügige Umwandlung von leerstehendem Gewerbe in Wohnraum.

Nachhaltige Finanzpolitik

Nachhaltige Haushaltspolitik: In guten Zeiten das Geld nicht mit vollen Händen ausgeben, sondern auch für ausreichend Reserven sorgen.

Rascher Bau der Stadthalle

Entweder auf dem Ernst-Reuter-Platz oder umgehend nach Alternativen suchen. Wichtig ist jetzt eine schnelle Realisierung des Kultur- und Kongresszentrums.

Donauübergang

Die Donauüberquerung muss zügig gelöst werden. Dabei ist die Einbeziehung der Bürger von entscheidender Bedeutung.

Umwelt

Umstellung der ÖPNV-Busse auf Elektroantrieb, des städtischen Fuhrparks auf alternative Energien (Elektro, Gas, Hybrid usw.) Tankmöglichkeiten für E-Bikes im Stadtgebiet. Hausmüll als Energielieferant in Biogasanlagen. Nachtbus für Schichtarbeiter, Krankenschwestern sowie Partygänger. Ausbau des Radwegnetzes vor allem zur Uni und zu den Schulen.

Wirtschaft

Arbeitsplätze sichern und dem Mangel an Fachkräften entgegenwirken. Günstige Rahmenbedingungen auch für Handwerker und kleine Unternehmen. Der Mittelstand ist der Motor einer positiven Wirtschaftsentwicklung. Berücksichtigung von Behinderten auf dem Arbeitsmarkt.

Familie

Flexible Betreuungszeiten in den Kitas auch am späteren Nachmittag und am Wochenende zur Unterstützung von flexiblen Arbeitszeiten der Mütter und Väter. Zusätzliches Angebot an Ganztagschulen. Begrünte Ruheinseln für Mütter/Väter mit Kindern in der Innenstadt.

Kultur

Besucherfreundliche Öffnungszeiten und Organisation der Regensburger Museen. Kostenloses Kartenkontingent für Bürger, die sich finanziell keinen Theater-, Konzert- oder Museumsbesuch leisten können. Förderung der Kleinkunst mit dem Angebot von kleineren Veranstaltungs- und Probemöglichkeiten. Gelegenheit für ausländische Mitbürger, ihre heimatische Kultur noch besser zu pflegen. Förderung des heimischen Brauchtums.

Jugend

Jugendparlament in dem die jungen Regensburger ihre Wünsche und Forderungen formulieren. So wissen die Älteren auch, wie es um die Stimmung der Jugendlichen in der Stadt steht. Aufhebung der Sperrstunden und Einführung eines Nachtbusses, dass die Bürger und v.a. die jungen Leute sicher nach Hause kommen. Breiteres Angebot an Freizeit-, Sportaktivitäten und Abendveranstaltungen für junge Leute unter 18 Jahren.

Senioren

Mehr Ruhebänke und Grün in der Innenstadt. Mehr öffentliche Toiletten. Mehr Barrierefreiheit und begehbares Pflaster auch für Menschen mit Gehhilfe. Förderung von Nachbarschaftshilfe.

Innenstadt

Statt dem bestehenden Altstadtbus kleinere Busse mit Elektrobetrieb, die im Zehn-Minuten-Takt verkehren. Neugestaltung der Maxstraße als ansprechenden Einstieg in die Regensburger Altstadt. Bäume und Sitzgelegenheiten schaffen ein einladendes Ambiente. Erhaltung der Geschäfte durch Zusammenarbeit von Kommune, privaten Immobilienbesitzern und Gewerbetreibenden. Förderung von kreativen Eigeninitiativen. Mietförderungsprogramm für Geschäftsflächen in der Innenstadt.

Für Regensburg in den Stadtrat



901

Christian Janele
48 J., Kaufmann der
Grundstücks- und
Wohnungswirtschaft
(IHK)



902

André Schreiber
36 J., Dipl.-Jur. Univ.,
Rechtsanwalt



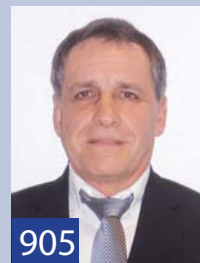
903

Rudi Prösl
62 J., Dipl.-Ingenieur



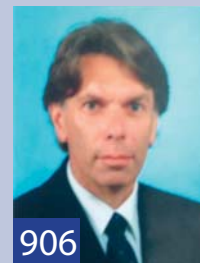
904

Dr. Eberhard Dünninger
79 J., Generadirektor der
Bay. Staatl. Bibliotheken
a. D., Stadtrat



905

Karlheinz Herde
56 J., Polizeibeamter



906

Rainer Gottl
55 J., Sachverständiger



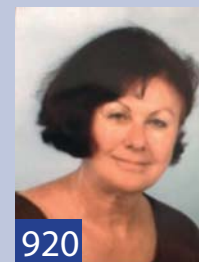
918

Jasmin Deller,
20 J., Bürokauffrau



919

Ewald Ternovan,
40 J., Montagefachkraft



920

Ursula Steiner,
70 J., Hausfrau



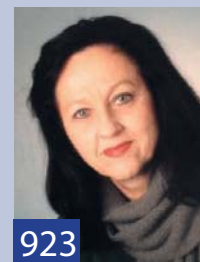
921

Christian Hildebrand,
37 J., Bankfachwirt



922

Michael Fiolka,
37 J., Werkstattleiter



923

Christa Denzl,
67 J., Rentnerin



935

Alexander Braumandl,
36 J., Medizinprodukte-
berater



936

Friedhelm Moggert,
76 J., Pensionär



937

Horst Kraus,
56 J., Elektromeister



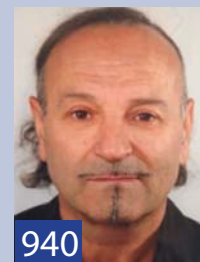
938

Gabriele Feninger,
48 J., Angestellte



939

Yusuf Yesilova,
28 J., selbständiger
Elektronunternehmer



940

Vasileios Koulouris,
58 J., Gastronom



Die beste Wahl!



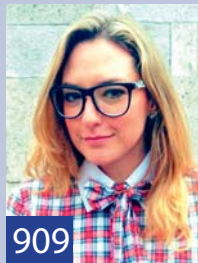
907

Johanna Bayer-Riepl
59 J., Studiendirektorin



908

Christopher Thaus
28 J., selbst. Unternehmer



909

Sabine Kaiser
30 J., Account Director



910

Andrea Janele
45 J., kaufmännische Angestellte



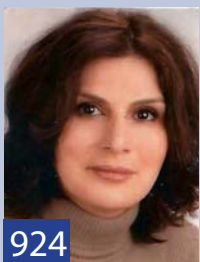
911

Andreas Schiller
50 J., Facharzt Chirurgie/
Ernährungsmedizin



912

Alexander Schopf
37 J., Pfarrsekretär



924

Sepideh Schiller,
47 J., Apothekerin



925

Evren Holler,
35 J., Bürokauffrau



926

Michael Rauhut,
27 J., Gastronom



927

Thomas Mannstedt,
45 J., Geschäftsführer



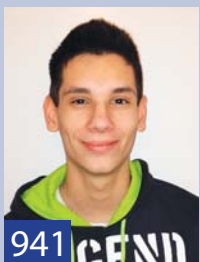
928

Verena Feninger,
21 J., Bürokauffrau



929

Ferdinand Präsl,
28 J., Polizeibeamter



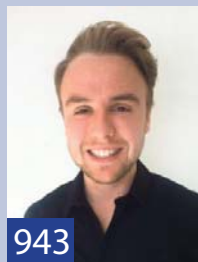
941

Mario Kaiser,
18 J., Auszubildender



942

Toni Arapi,
19 J., Kaufmann für
Bürokommunikation



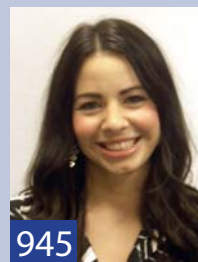
943

Christian Feninger,
23 J., Serviceberater



944

Stefan Klier,
33 J., Abteilungsleiter



945

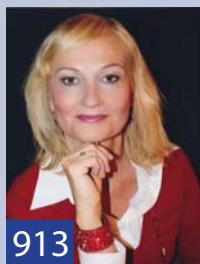
Sabrina Schneider,
33 J., selbständige
Friseurmeisterin



946

Helena Mannstedt,
41 J., Büroangestellte

Oberbürgermeister- und Stadtratswahl am 16. März 2014



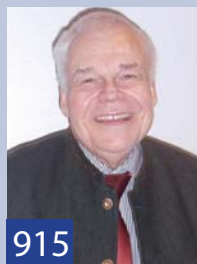
913

Aldona Bürger
50 J., kfm. Angestellte



914

Rudolf Schmitzer
53 J., Dipl.-Ing. (FH),
Qualitätsmanager



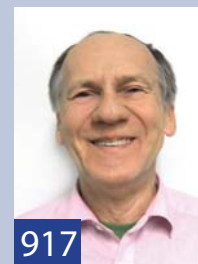
915

Norbert Steiner
70 J., Geschäftsführer



916

Carolin Delhoum
42 J., Hausfrau



917

Dr. med. Laszlo Hochschau
64 J., Facharzt für Kinder-/
und Jugendmedizin



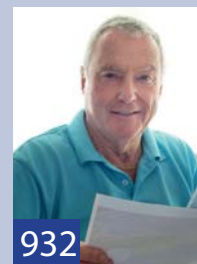
930

Christine Dahle,
33 J., Sales Managerin



931

Maria Ternovan,
43 J., Hausfrau



932

Hans Peter Klein,
69 J., Rentner



933

Günther Brenner,
42 J., Schauspieler



934

Elke Ehbauer,
43 J., selbständige
Unternehmerin



947

Martina Graf-Ruppelt,
41 J., Dip.-Ing. (FH),
Architektin



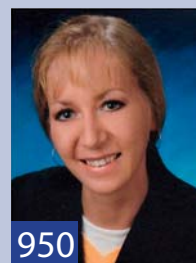
948

Jakob Vojta,
23 J., Angestellter



949

Luisa Cascone,
32 J., Friseurin



950

Renate Rammelsberger,
38 J., Reiseverkehrskauffrau



CSB

Christlich-Soziale Bürger